

Umfangreiche Organisation

Eine recht grosse Organisation ist notwendig gewesen, um das Ganze auf die Beine zu stellen – darin sind sich Lena Zuberbühler, Sandra Tschanz und Cornelia Mattli vom OK-Team der Schneesportwoche einig. Das fängt schon beim Transport der Kindergärtner und Schüler aus dem Tal nach Arosa an, für die zudem noch ein Mittagstisch im Alterszentrum eingerichtet wurde. Dazu die ganze Logistik am Berg – vom notwendigen Skidepot, die Bereitstellung des Materials bis zur Organisation der einzelnen Unterrichte. Dabei kann ein grosser Teil des Unterrichts vom Lehrpersonal der Schule Arosa abgedeckt werden,

mit tatkräftiger Unterstützung vieler Eltern. Die Oberstufenschüler bekommen ihren Unterricht von Skilehrern der Schweizer Ski- und Snowboardschule Arosa. Und «last but not least» sind die Vertreter der Vereine von Eishockey bis Curling, die den Schülerinnen und Schülern ihre Sportart näherbringen.

Es hat sich ein richtiger Spirit entwickelt

Die Schülerinnen und Schüler sind jedenfalls begeistert von ihrer Schneesportwoche. Dabei wurden die Gruppen zwar nach den verschiedenen Niveaus eingeteilt, aber bunt gemischt aus Arosa und dem Tal. «Das ist mega cool. Da gibt es

viele lachende Gesichter.» Und schon nach eineinhalb Tagen haben sich die ersten Freundschaften gebildet – insofern eine tolle Sache sogar für das Zusammenwachsen zwischen Arosa und dem Tal. Lena Zuberbühler lobt: «Alle denken mit, es hat sich ein richtiger Spirit entwickelt.»

Übrigens: Es gab auch einige Schülerinnen respektive Schüler, die zum ersten Mal auf Skiern standen – und auch die, sind Lena Zuberbühler, Sandra Tschanz und Cornelia Mattli überzeugt, können am Schluss mit auf den Berg. «Es ist einfach schön, wenn Arosener Kinder Ski fahren können.»



Schnuppern bei der Alpenen Ballonwoche.



Bei dem herrlichen Wetter macht es noch einmal so viel Spass.



Gute Laune auch beim Eisstockschiessen.